

# Mitteilungen Ortspartei Münchenbuchsee

## Interna

### Wenn Führer zu Anführern werden...

Zuerst ein ganz herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern. Toll, dass sich auch 18jährige zum Mitdenken/-Handeln bereit erklären. Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, die sich sehnen nach einer fairen, sachlichen, vernünftigen, **m e n s c h l i c h e n** u n d schöpfungsbewahrenden Politik. (NB: EVP vor jeder andern Partei. Die EVP-Nationalräte wurden 2007 von der Presse zu den umweltfreundlichsten im Bundeshaus gewählt - trotz keinen übertriebenen Forderungen.)



Wenn Führer zu Anführern werden... - was auch möglich wird Dank Geld - ...dann vertreibt der Egoismus alle Liebe, alle Vernunft, Gleichberechtigung, Demokratie, es dominiert die Herrschsucht.

Resultat: es geht lieblos, menschenverachtend, diktatorisch zu. Was wir momentan auf dem politischen Parkett erleben ist sehr bedenklich, destruktiv, bedauerlich und unmoralisch. Eine grenzenlose Frechheit und Dummheit die nur schadet und ein trübes Licht auf Land und Leute wirft. Fast unheimlich aber wie „geblendet“, wie zu früherer Zeit, Nachfolge geleistet wird. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht auf die Dorfpolitik abfärbt.

Wir kommen vom Fest der Liebe, der Vergebung = Ostern darum beende ich hier meine Gedanken und befehle Sie liebe Leserin, lieber Leser, die Verantwortlichen von Parteien, Gemeinde, Staat und Bund der Unterordnung, dem Schutz und Segen unseres Schöpfers an.

Rückblick und Ausblick über unsere Dorfpolitik wird an der öffentlichen Mitgliederversammlung vom Freitag, 16. Mai, zu vernehmen und diskutieren sein.

Zur Mitgliederversammlung und zum vorgängigen Spaghetti-Essen herzlich willkommen. *Eine Anmeldung via Mail ([informationen@evp-buchsi.ch](mailto:informationen@evp-buchsi.ch)) oder der angefügten, adressierten Postkarte ist fürs Essen erwünscht.*

Herzliche Grüsse und auf Wiedersehen an der MV

H. Wenger, Präsident

### Willkommen beim



### Spaghetti-Essen

à discrétion für Familien und Einzelpersonen, Mitglieder + Freunde

**FREITAG, 16. Mai, 18:00 Uhr,**  
Kirchgemeindehaus

Oberdorfstrasse 6

Anmeldung erwünscht !

Für einen freiwilligen Unkostenbeitrag, steht ein Topf-Kässeli bereit.

### Willkommen an der MV

Öffentliche Mitgliederversammlung

**FREITAG, 16. Mai, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

### Abstimmungsempfehlung für 1. Juni = 3x NEIN

#### Eidg. Vorlagen:

Verfassungsartikel: „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“ (Gesundheitsartikel): **NEIN**  
(Wehrt einer teuren 2-Klassen-Behandlung)

#### Volksinitiativen:

„Für demokratische Einbürgerungen“  
(Einbürgerungsinitiative) **NEIN**  
(Delegierte der EVP Schweiz 110 Nein / 4 Ja)

„Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“ (Maulkorbinitiative) **NEIN**

### Grosser Gemeinderat

### Ein Jahr lang die erste Geige spielen Mein Präsidialjahr im GGR

Geigenklang gefällt mir; da werden erste zweite und dritte Stimmen gespielt. Jede Stimme tönt etwas anders und alleine vielleicht sogar fad, aber als Ganzes gibt es ein tolles Orchester. Aber wehe, da spielt jemand daneben, der Ton tönt falsch und verleiht dem Stück gerade einen anderen, nicht so beliebten Klang.

*Fortsetzung auf der Hinterseite*



Ob Frühling, Sommer  
Herbst oder Winter im

Hotel  
**Edelweiss**

Spezialwoche 50+ vom 14.- 21. Juni, preisgünstig

in WENGEN ist man „daheim“!

Telefon 033 855 23 88

Fax 033 855 42 8 E-Mail

[edelweiss-wengen@tcnet.ch](mailto:edelweiss-wengen@tcnet.ch)

[www.edelweisswengen.ch](http://www.edelweisswengen.ch)

Der Grosse Gemeinderat (GGR) Münchenbuchsee war im letzten Jahr ein Orchester, das ich als erste Geige leiten durfte. Die herausfordernde Aufgabe für mich als Präsidentin war dabei, den Rat mit den verschiedenen Meinungen so zu führen, dass keine Misstöne entstanden, die einzelnen Stimmen aber dennoch herausgehört wurden.

Dies war gerade zu Beginn des Jahres 07 nach einem abgelehnten Budget im Herbst 06 nicht gerade einfach. So beinhaltete die erste Sitzung gerade die Debatte über das revidierte Budget. Nach diesem Abend konnte kommen, was wolle.... und so ist es dann auch geblieben. Ich durfte den Rat durch ein tolles Jahr mit vielen spannenden Geschäften führen. (Einführung Schulsozialarbeit, neue Geschäftsordnung des GGR etc.). Den Rat als zweitjüngstes Mitglied präsidieren zu dürfen war sehr speziell für mich und wohl auch für einige der Ratsmitglieder. Ich durfte aber eine grosse Akzeptanz von Seiten des Rates und eine tolle Unterstützung vom Gemeindeglied Daniel Baumann erleben. Je näher eine Sitzung kam, desto grösser wurde mein Fragekatalog an ihn. Nach einem Jahr managen, abschätzen, vermitteln, zur Ruhe mahnen und schlussendlich auch entscheiden freue ich mich endlich wieder politisieren zu können und die Manageraufgabe Fred Gerber (SP) zu überlassen. Ich habe ein herausforderndes aber tolles Jahr erleben dürfen. Wer noch mehr darüber wissen möchte, darf sich auf ein paar Anekdöten am Spaghettessen freuen.

*Katja Schenkel, Grosser Gemeinderat*

## Mutationen

### In eigener Sache

Seit 4 Jahren betreue ich das Sekretariat der EVP Buchsi. Vor 13 Jahren sind wir aus der Ostschweiz nach Münchenbuchsee gekommen, und vor 3 Jahren hat es uns wieder zurück in den Osten gezogen. Na ja, wir sind aber nur bis Schönbühl gekommen.



Seit dieser Zeit behandle ich wohl Geschäfte von Buchsi, über die ich aber nicht mehr abstimmen kann, und die mich auch nicht mehr unmittelbar betreffen. Nicht mehr so spannend! Zudem hat Schönbühl noch keine Ortspartei ....

Deshalb werde ich auf die Mitgliederversammlung 08 mein Amt abgeben, und den Platz anderen übergeben.

Es war interessant im Vorstand mitzuarbeiten und die Früchte unserer Arbeit erleben zu können. Vielen Dank allen die sich so tatkräftig einsetzen.

Ich hoffe wir sehen uns am Spaghettessen oder an der MGV!

*Ruth Altorfer Yared, Sekretariat*

## Grossrat

### Ein Wechselbad der Gefühle

Die Aprilsession des Grossen Rates bescherte mir einige sehr emotionale Momente.

Münchenbuchsee wird für die nächsten Grossratswahlen wiederum **einem neuen Wahlkreis zugeteilt**. Wie der genau aussehen wird, entscheidet sich erst im Juni, es scheint aber, dass die Wiederwahlhürde höher wird...



Ein Vorstoss zum zukünftigen Verhältnis von **Kirche und Staat** brachte mir schon vor der Debatte einige Vorwürfe ein. Obwohl die Trennung von Kirche und Staat z.B. von der FDP längst gefordert wird, verstanden es einige Leute gar nicht, dass „ausgerechnet die EVP“ zu diesem Thema einen Bericht verlangte. Für mich v.a. deshalb unverständlich, weil Fachleute dem Kanton Bern vorschlugen, die „pfarramtliche Versorgung der Kirchgemeinden“ (72 Mio.) in Zukunft einzusparen. Das Parlament lehnte den Vorstoss ab, so dass weiterhin unklar bleibt, welche **gemeinnützigen Leistungen** Landeskirchen und Freikirchen erbringen.

Höhepunkt der Session war die **Erhöhung der Kinderzulagen**. Ein gemeinsamer Antrag von EDU, EVP und Grünen setzte sich knapp durch. Nun werden die vom Bund ab 2009 vorgeschriebenen Mindestzulagen von 200.- (Kinder unter 16 Jahren) und 250.- (Jugendliche in Ausbildung) im Kanton Bern um je 15% erhöht.

Kopfzerbrechen und Ärger bereitete der EVP ein Vorstoss der verlangte, dass in der Schule **Schöpfung und Evolution** als „gleichberechtigte Alternativen“ gelehrt werden müssen. Wir enthielten uns der Stimme, weil die Schöpfungsgeschichte gemäss bernischem Lehrplan bereits heute Bestandteil des Unterrichts ist. Zudem kann die Evolutionstheorie als Erklärungsversuch niemals eine „gleichberechtigte Alternative“ zur Schöpfungsgeschichte sein, denn wissenschaftliche Erkenntnisse ändern sich - der Glaube an den Schöpfer hat ein unverrückbares Fundament. Diese Haltung brachte der EVP den Vorwurf ein, **wir möchten die Schöpfung aus der Schule verbannen...** Das Gegenteil ist der Fall: In der Kontroverse um das neue NMM-Lehrmittel "NaturWert" hat sich die EVP letzten November mit drei Vorstössen und einer pointierten Medienmitteilung für eine faire Behandlung der Schöpfungsgeschichte in der Schule eingesetzt. Mehr dazu auf [www.loeffel.net](http://www.loeffel.net)

*Ruedi Löffel, Grossrat*

**Kontaktadresse für EVP-Mitteilungen:**  
Ruth Altorfer Yared, Privatweg 4  
3322 Schönbühl, Tel.: 031 911 68 05  
E-Mail: [ruth.althorfer@evp-buchsi.ch](mailto:ruth.althorfer@evp-buchsi.ch)

**Die EVP-Münchenbuchsee im Internet:**  
[www.evp-buchsi.ch](http://www.evp-buchsi.ch)  
E-mail: [informationen@evp-buchsi.ch](mailto:informationen@evp-buchsi.ch)